



Ao. Univ. Profⁱⁿ. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Hannelore REICHER
Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Merangasse 70/2 8010 Graz

**Bericht über den Praxisbesuch an der ESM Mödling im Zuge der Zertifizierung der ESM
Mödling zum Programm Lions Quest Erwachsen werden LQ/EW**
am 19.1. 2011 von 10-14 Uhr

TeilnehmerInnen

OSR Sabine Karl-Moldan, Direktorin
Regina Schnurrer, Leiter Stv.
Thomas Haas, Elternvereinsobmann
Dr. Franz Mayer, Lions Quest Österreich
MMag.a Helga Stücklberger, Lions Quest-Trainerin
Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Hannelore Reicher, Universität Graz

Nach einer Vorstellungsrunde und einer Beschreibung des Schulprofils seitens der Direktorin wurde gezielt die Implementierung, Durchführung und Zielsetzung von LQ/EW besprochen.

Zur Implementierung von LQ/EW:

Seit dem Schuljahr 2008/2009 wird LQ/EW an der Schule kontinuierlich eingesetzt. Beinahe das gesamte Kollegium (35 von 38 Lehrkräften) hat die LQ-Ausbildung absolviert. LQ wird in allen Klassen und in allen Gegenständen eingesetzt, und das im zeitlichen Umfang von 1 Stunde pro Woche. LQ/EW ist im Schulprofil als Training Lebenskompetenz fix verankert. Ausführliche Stundenpläne liegen vor. Die SchülerInnen erhalten bei Abschluss der ESM nach 4 Jahren ein Zertifikat. Zudem werden andere Präventionsprojekte wie Streitschlichter, Lernen lernen, Methodentraining, Buddy-Programm sowie Schritte gegen Tritte eingesetzt. Zwei SchulsozialarbeiterInnen führen dazu Projekte gemeinsam mit dem Klassenvorstand durch. Die Schulleitung ist am Umsetzungsprozess aktiv beteiligt durch einen jährlichen Besuch von Aufbauseminaren, die Unterstützung von Dienstfreistellungen und Organisatorische Umsetzung (Implementierung in der Stundentafel). Zudem gibt es einen Fachkoordinator, der organisatorische und koordinative Agenda verantwortet. Eltern werden in Form von Elternabenden und auch Klassen- und Schulforum aktiv einbezogen. Qualitätssicherung wird durch Schulsozialarbeit sowie BeratungslehrerInnen sowie den *Gravis-Timer* (mit Wertschätzungs-Verhaltensvereinbarungen) betrieben. Mit anderen LQ-Schulen besteht ein Austausch (Ideenbörse, Besuche). Weiters sind konkrete Sozialprojekte im Sinne von Service learning (~~Sterntalerhof-Charity, Rotary-Kabarett zur Unterstützung eines Kindes mit~~

Behinderung) zu nennen, die besondere sozial-emotionale Lernmöglichkeiten für Lebenskompetenzen bieten.

Im Zuge der Schulführung (Konferenzzimmer, Turnhalle, Bibliothek, EDV-Lehrsaal) fanden auch zwei längere Klassenbesuche statt, die uns Einblicke in die konkrete Durchführung der LQ/EW-Stunden gaben. In einer ersten Klasse wurde sehr sensibel zum Thema verletzte Gefühle gearbeitet; in einer vierten Klasse standen Gruppenarbeiten zum Thema Mobbing auf dem Programm. Die SchülerInnen sprachen erstaunlich offen über ihre Sorgen und Probleme, was für ein sehr wertschätzendes Lernklima spricht und dafür, dass es für die Heranwachsenden selbstverständlich ist, ihre Gedanken und Gefühle zu artikulieren.

Das LQ-EW–Curriculum ist eingebettet in ein gesundheitsförderliches Setting für Schüler/innen und Lehrer/innen

In der Verknüpfung von LQ/EW mit dem Konzept der Gesunden Schule gelingt die optimale Verzahnung von Verhaltensprävention und Verhältnisprävention, wie es in der Wissenschaft zur Gesundheitsförderung immer wieder optimal gefordert wird. Zur gesundheitsförderlichen Unterrichtsgestaltung sind folgende Aspekte erwähnenswert: Eine überlegte Pausengestaltung (2mal 50 min Unterricht; Jausenpause 10 min; 2mal 50 min Unterricht, 20 min Bewegungspause mit der Möglichkeit zum Spielen/Toben/Entspannen) ist erwähnenswert. Zudem gibt es einige Ergometer-Klassen. Auch die Arbeitsplätze der Lehrer/innen mit ergonomischen Sesseln sind hier zu nennen, sowie Inputs zur Burnout-Prävention und zur Stressbewältigung. Eine harmonische Raumgestaltung (neue Glaswände) in Kombination mit der neuesten IT-Infrastruktur Ausstattung (Whiteboards in einigen Klassen) bieten leistungsförderliche und motivierende Lernumgebungen.

Konkrete Beispiele wie das Schulbeginnfest mit dem Motto *Schön, dass die Schule wieder beginnt!* runden den Eindruck einer ausgesprochen innovativen und engagierten Schulgemeinschaft, an der Schulleitung, Lehrer/innen Eltern und Schüler/innen aktiv mitgestalten, ab.

Hier lernt die Zukunft- Dieses Leitbild der ESM Mödling wird in dieser Schule auch gelebt.

Basierend auf diesem praktischen Einblick vor Ort und den ausführlichen Bewerbungsunterlagen (Fotos und Berichte) sowie den Fragebogenangaben zur Erfassung der Umsetzung des Unterrichtsprogramms LQ/EW kann konstatiert werden, dass Quantität, Konzeption, Umsetzung und Qualitätssicherung insgesamt als sehr gut bewertet werden können. Die Europa Sport Mittelschule Mödling erfüllt die Voraussetzungen zur Zertifizierung mit dem Lions-Quest-Qualitätssiegel in hohem Maße.

Graz, am 25.1.2012

Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Hannelore Reicher, e.h.
